

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1807

11 (18.3.1807)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. II. Mittwochs den 18^{ten} März 1807.

Bekanntmachungen.

(N. 1802. R.)

Sämmtliche Stadtvogtei- und übrigen Aemter der Pfalzgrafschaft, werden hie mit aufgefordert, innerhalb 4 Wochen unfehlbar berichtlich herkommen zu lassen: a) in wiefern, und mit welchen Verbesserungen die in der Gerfsächertischen Sammlung badischer Verordnungen befindlichen General-Zunft-Artikel etwa auch in der Pfalzgrafschaft eingeführt werden könnten? und zugleich b) diejenigen Orte ihres Amtsbezirks, wo in irgend einer Profession vorzüglich gut gearbeitet wird, anher nahmhast zu machen. Mannheim den 13ten März 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Bettinger.

(N. 1681. I. S.) Nach einem Requisitionsschreiben der Fürst Primat'schen Regierung in Aschaffenburg, wird demjenigen, der einen erwiesenen Theilnehmer an dem unlängst geschehenen Einbruche in Dettlingen dem Herrn Direktorialrath Molitor in Aschaffenburg so angiebt, daß er entweder von dort aus selbst gegriffen, oder durch Requisition an eine auswärtige Behörde gegriffen werden kann, eine Belohnung von Fünffzig Dukaten zugesichert, dieses sohin unter dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auch unverbrüchliche Verschwiegenheit, wenn es der Angeber fordert, wer er auch immer seye, und nebst dieser Verschwiegenheit Zusicherung der Straflosigkeit, im Falle er ein Glied der Bande selbst seyn sollte, garantirt wird. Mannheim den 4ten März 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Karg.

Der in untenstehendem Signalement näher beschriebene Adam Müller, Bürger und Bauer zu Dörsenbach, hat sich vor ungefähr 3 Wochen nach geschehener Anzeig unter Aeußerungen von offenbarem Wahnsinn von Hause weggegeben, ohne daß bis jetzt sein Aufenthalt bekannt worden wäre. Man ersucht daher sämmtliche obrigkeitliche Behörden ergebenst, im Fall derselbe in ihren Amtsbezirken angetroffen wird, ihn unter Begleitung anher einzuliefern zu lassen.

Signalement. Adam Müller, 36 Jahr alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, untersehter Statur, runden Angesichts mit Sommersprossen, brauner krauser Haare, kleiner grauer Augen, dicker Nase, runden Kinns, stämmelt ein wenig, trug bei seiner Entfernung einen dreieckigten Bauernhut, dunkelblau tuchenen Bauernrock mit weißmetallenen Knöpfen, schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, roth und grau gestreiftes franzleinened Bruststuch, hirschlederne Beinleider, leinene Ueberhosen mit beinernen Knöpfen und Stiefel. Neckargemünd den 3ten März 1807.

Großherzogliches Amt.

Reidel.

Kettig.

Die beiden entwichenen, auf öffentlich Laubung nicht erschienenen Kantontisten Wendel Ulrich von Schriesheim, und Karl Anton Schwab aus Ziegelhausen, sind durch eine Verfügung großherzoglich badischen Hofraths I. S. vom 16ten Februar d. J. ihres Vermögens, Bürger- und Unterthanenrechts für verlustig erklärt, auch aus geamten großherzoglichen Staaten, unter der auf Verbetreten gesetzten Zuchtstrafe verwiesen worden; welches hiermit öffentlich bekannt

gemacht wird. Heidelberg den 2ten März 1807.

Großherzogliches Amt Unterheidelberg.

Nesler.

Vdt. Kettig.

(N. N. 1236.) Vorgestern Abend ist dahier eine flache goldene Uhr mit glattem Gehäuse, weißen fayence Zifferblatt, und deutschen Ziffern, nebst einer Semllorkette entwendet worden. An der Kette befindet sich ein silbernes Pelttschaft, worauf eine Krone mit den verzogenen Buchstaben J. M. gestochen ist, nebst einem stahlenen Schlüssel. Man macht hiermit jeden, dem sie etwa zum Verkaufe angetragen wird, mit dem Ersuchen zur weitern Anzeige darauf aufmerksam, und ersucht zugleich jede Obrigkeit auf solche Anzeige das geeignete elusweilen zu verfügen und gefällige Nachricht anher gelangen zu lassen. Weinhelm am 14ten März 1807.

Großherzoglich badenisches Amt.

Beithorn.

Vdt. Bajer.

(G. N. 1523.) Denen um Ausstand oder Nachlaß von der Nahrungsschätzung bitten wollenden Einwohner wird hiermit auf Befehl großherzogl. hochpreislichen Hofraths vom 27. Jänner l. J. 513. II. S. bekannt gemacht: daß sie künftig ihre Gesuche dahier im Amtstag mündlich zu Protokoll abzugeben, und zu motiviren, die geeigneten Zeugnisse zugleich beizubringen, und ehe nicht darüber eine vorläufige Entschließung von der Ausschluß-Kommission, oder auch von der Gefällverwaltung, welcher die diesfalligen Protokollar-Auszüge von hieraus vierteljährig zugestellt werden, ertheilt seie; das großherzogl. hochpreisliche Hofrathskollegium nicht mit kostspieligen und unnützen Ausgaben zu behelligen haben. Mannheim den 10ten März 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Rupprecht.

Hoffmeister. Vdt. Schubauer.

Da der königlich-bayerische geheime Finanzrath Herr von Försch nach der von ihm gemachten Anzeige sich genöthiget gesehen hat, zu Abhaltung verschiedener seit einiger Zeit nächtllicher Welle in seinem vor dem heidelbergischen Thor gelegenen Garten verübter Diebstähle Fußangeln legen zu lassen, so wird diese von

genannten königlich-bayerischen geheime Finanzrath Herr von Försch zu seiner Sicherheit getroffene Verfügung zu Jedermanns Warnung hiermit bekannt gemacht. Mannheim den 3ten März 1807.

Von Polizei wegen.

Vdt. Kunkelmann.

Gerichtliche Aufforderungen.

(B. G. N. 319.) Die nunmehr seit 10 Jahren auch ohne Erhaltung einiger Nachricht von ihrem Schicksale und gegenwärtigem Aufenthalte abwesenden Söhne des verlebten kurpfälzischen Distriktsadvokaten Augusto Heinrich, und Johann, werden in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 29ten September 1804. hiermit Sub Termino von 9 Monaten zum Empfang des ihnen erblich zugefallenen Vermögens ediktaliter vorgeladen, Sub Praejudicio, daß ansonst, derselben unter Kuratel dahier befindliches Vermögen den betreffenden Erben zur nutznießlichen Pflegschaft werde übergeben werden. Mannheim den 23ten Jänner 1807.

Großherzogl. Hofgericht d. bad. Pfalzgrafschaft.

Föhr. v. Hacke.

Courtin.

Stein.

Gegen die Mühlpurche Johann Wolfgang Gekelt aus Rasdorf in Sachsen, und Kaspar Werle von Neuhausen bei Worms gebürtig, ist dahier die Anzeige geschehen: daß sie während ihrer letzten Dienstzeit zu Schriesheim, aus welcher sie sich am 25ten Jänner dieses Jahrs heimlich entfernten, verschiedener Veruntreuungen schuldig gemacht hätten; und da bei der hierüber angestellten Prüfung so wohl, als durch die Art ihres Austrittes diese Anzeige sich sehr bestärkt hat, so werden dieselben hiermit vorgeladen, sich von heute an in 6 Wochen dahier zu stellen, über den ihnen zu Lasten liegenden Verdacht sich zu rechtfertigen, im Entstehungsfalle aber zu erwarten, daß sie dieser Veruntreuungen als eingeständig gehalten werden, und das Rechtliche wider sie ergehen soll. Heidelberg den 5ten März 1807.

Großherzogliches Amt.

Nesler.

Vdt. Trichtinger.

Bei der Vermögensaufnahme der Peter Dechlschen Eheleute von Schriesheim haben sich so viele Schulden vorgefunden, daß die Masse zur Befriedigung der gegenwärtig schon bekannten Gläubiger nicht hinreicht; man hat daher bei fruchtlos gebliebenem Nachlaß- und Ausstands-Versuche über dieses Vermögen den Konkurs erkannt, und zur Liquidation und Verhandlung des Vorzuges Tagfarth auf den 13ten künftigen Monats April früh um 9 Uhr veraumt; alle an diese Masse Anspruch habende Gläubiger, werden daher unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses von dieser Masse mit ihren in Händen habenden Urkunden auf den bestimmten Termin hiedurch vorgeladen. Heidelberg am 1ten März 1807.

Großherzoglich bad. Amt Unterheidelberg.
Nesler. Eberstein.

(N. 260.) Da mehrere Gläubiger des hiesigen Schuz- und Handelsjaden Wolf Löw Bommel aus Rücksicht der denselben betroffen habenden, und ihnen vorgestellten Unglücksfällen mit demselben einen Nachlaß und Ausstandsvertrag eingegangen, ehe und bevor aber diese Verträge obrigkeitlich bestätigt werden können, nach vordersamst sämtliche Gläubiger sich hierüber zu erklären haben, so werden alle jene, welche sich über das berührte und ihnen vorgetragene pactum remissorium et dilatorium noch nicht erklärt, oder die etwa noch eine Forderung an gedachten Wolf Löw Bommel haben möchten, andurch öffentlich unter dem Nachtheile aufgefordert, sich bis Mittwoch den 15ten April nächstn Morgens 9 Uhr dahier behördend zu melden, und sich über die Punkte des ihnen eröffnet werdenden Nachlaß- und Ausstandsvertrages zu erklären, daß sie ansonsten nicht mehr gehört, sondern der Mehrzahl als beitretend geachtet werden sollen. Heidelberg den 1ten März 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Sartorius.

Pösz. Vdt. Orber.

Gegen die Jakob Seeburgersche Eheleute dahier sind so viele Schulden bei Amt eingeklagt worden, daß eine Vermögens-Untersu-

chung nothwendig wurde. Da sich nun aus derselben ergeben, daß das Passiv-Vermögen das Aktiv-Vermögen übersteigt, und darauf der Saft erkannt worden, so hat man zur förmlichen Schuldenliquidation und Lenstrung eines Borg- oder Nachlaßvergleichs Dienstag den 7ten April l. J. anberaumt. Es werden daher sämtliche Kreditoren der Jakob Seeburgerschen Eheleute hiedurch aufgefordert, an gedachtem Tag Morgens um 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Michelsfeld entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschusses zu erscheinen, ihre Forderungen rechtsgenüßlich zu erwelsen, und sich rücksichtlich des proponirt werdenden Borg- oder Nachlaßvergleichs zu erklären. Michelsfeld bei Einshelm den 10ten März 1807.

Zu Auseinandersetzung des Debitwefens der Jakob Seeburgerschen Eheleute Patrimonial-Herrschaftlich verordnete Kommission.

In Sachen verschiedener Gläubiger gegen Georg Koch zu Schatthausen pro div. deb. hat man zur Liquidation und dem Streit über den Vorzug Tagfarth auf Freitag den 20ten künftigen Monats März anberaumt, in welcher alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an denselben zu haben glauben, bei Strafe des Ausschusses von gegenwärtiger Masse Morgens 9 Uhr dahier bei Amte zu erscheinen haben. Neckargemünd den 19ten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Kelbel. Vdt. Kettig.

Alle diejenigen, welche bey dem vogtherrlichen Amte Leutershausen Depositen oder sonstige Gelder beruhen haben, werden hiedurch aufgefordert, binnen 6 Wochen vom untergesetzten Tage, und unter Bedrohung des Verlustes ihrer etwaigen regressförmlichen Ansprüche, dahier die Anzeig zu machen. Leutershausen am 1ten März 1807.

Gräfllich von Wifersches Vogteiamt.

Dr. Koed. Vdt. Hartmann.

Gegen die Joseph Wendersche Eheleute von Mingolsheim hat man unterm heutigen den Konkursprozeß erkannt; dessen Gläubiger werden also auf Donnerstag den 2ten des Monats

April frühe 9 Uhr vor hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe des Ausschlusses zu erscheinen vorgeladen. Kislau am 21ten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Woll. Vdt. Boos.

(N. 607.) Tobias Schütz von Biberach gebürtig, hiesiger Bürger und Messerschmied, wird andurch öffentlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten sich dahier wieder einzufinden, und über seinen Austritt zu verantworten, oder zu erwarten, daß gegen ihn nach den Landesverordnungen wie gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Heidelberg den 23ten Februar 1807.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Sartorius.

Poez. Vdt. Gruber.

Wer an den hiesigen Bürger und Handelsmann Michael Mattle etwas rechtmäßig zu fordern hat, solle wegen des gegen denselben erkunnten Konkurses am Dienstag den 3ten März d. J. Morgens 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigten vor hiesigem Stadtsamte erscheinen, seine Forderung gehörig vorbringen, deren Richtigkeit und etwaigen Vorzug erwäsen, oder gewärtigen, daß er von der jetzigen Masse ausgeschlossen werde. Bruchsal am 20ten Februar 1807.

Großherzogliches Stadtsamt.

Erbs. Vdt. Bodemüller.

(N. 548.) Der von dem großherzoglichen Garulsonsregimente Olitz desertirte Johann Gbler, wird andurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimente wieder einzufinden, und wegen seines Austritts zu verantworten, oder zu erwarten, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Heidelberg den 16ten Februar 1807.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Poez. Vdt. Gruber.

Gegen den Bürger Johann Burcard von Destrungen, ist wegen vorgesundener Unzulänglichkeit des Aktio-Vermögens zur Zahlung seiner Schulden der Sanktprozess erkannt worden. Es werden also dessen sämtliche Gläubiger andurch aufgefordert, am Montag den

23ten künftigen Monats März frühe 9 Uhr als an der zur Liquidationspflege und Vorzugstreit bestimmten Tagsfahrt vor unterzeichnetem Amte zu erscheinen, ihre in Händen habende Beweiskunden mitzubringen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie damit präkludirt, und demnächst das vorhandene ohnehin äußerst geringe Aktio-Vermögen unter die erschienenen Gläubiger rechtmäßiger Ordnung nach vertheilt werde. Densheim am 13ten Februar 1807.

Großherzoglich badisches Amt.

Meßbach. Krdgeseher.

(N. 184.) Die im Monat November v. J. von dem Regimente Erbgroßherzog desertirten Gemeinen Heinrich Falkenstein, und Michael Fleckenstein von hier, haben binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und sich über ihren Austritt zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution, wie gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Mannheim den 13ten Jänner 1807.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Lucas. Vdt. Schubauer.

Dem vor bereits 22 Jahren als Bäckersknecht in die Fremde gegangenen Michael Steln von Handschuchshelm gebürtig, ist durch Ableben seiner Eltern ein dermal unter Kuratel stehendes Vermögen von 892 fl. 38 kr. erblich anersallen. Gedachter Michael Steln wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monaten seine Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu erwarten, daß solche seinen sich deshalb gemeldet habenden vier Geschwistern gegen Kaution ausgehändigt werden wird. Heidelberg den 20ten Jänner 1807.

Großherzoglich badisches Amt Unterheidelberg.

Reßler.

Reitig.

Kauf-Anträge.

Den 23ten dieses laufenden Monats März Vormittags um 9 Uhr, werden auf dahiesigem Rathhause öffentlich unter Vorbehalt hoher Ratifikation versteigert, 100 Mtr. Korn, 600 Mtr. Dinkel, 218 Mtr. Gerste, zu wels

dem Ende sich die hiezu Lusttragende auf gedachten Tag und Stunde einzufinden haben. Mannheim den 7ten März 1807.

Großherzogliche Gefällverwaltung.
B. Wetzel.

Nach erhaltenem Auftrage eines großherz. Hofrathes der badischen Pfalzgrafschaft, wird Montags den 23ten dieses das hiesige herrschafil. vormalige Kammerstall-Gebäude mit Schilb- und Feuergerechtheit und unter den billigsten Zahlungs-terminen im ganzen und vertheilt, auf dem diesseitigen Bureau in weiterholte öffentliche Versteigerung gebracht. Mannheim am 7ten März 1807.

Von großherzogl. bad. Gefällverwaltung.

Daß nächsten Montag den 23ten dieses der Land- und Wassertransport von etwa 1200 Klafter herrschafil. Brennholz aus dem Ziegelhäuser Forst auf das hiesige und heidelberger Neckarufer, in dem Ort Ziegelhausen in Steigerung begeben werde; solches wird den hiezu Lusttragenden andurch bekannt gemacht. Mannheim den 16ten März 1807.

Holzverwaltung.

Donnerstags den 2ten April l. J. und die folgende Tage, werden in dem hiesigen Kammerstallgebäude gegen baare Zahlung in öffentlicher Steigerung hngegeben werden: Drei Chaisen, zwei Leiterwagen, mehrere 2 und 4rädrige Karren, aller Gattung Fuhrgeschirr von Schmied- Wagner- und Sattlerarbeit, besonders schwere Ketten und allerlei Wagnerholz. Wozu die Liebhaber anmilt eingeladen sind. Mannheim am 2ten März 1807.

Von der großherzogl. Zettelverwaltung.

Man ist entschlossen, eine zu Bauerbach stehende wohlerhaltene Baumkletter, wovon der völig gesunde Kletterbaum 36' in der Länge, und 2' 3" im Durchmesser enthält, und deren übrige Zubehörungen mit Ausnahme der Bracken ganz vollständig sind, in der Art aus der Hand zu verkaufen: daß derjenige, welcher in dem vom Tage der Ankündigung bis zum 23ten April nächsthin offenen Lizitations-termin den höchsten Preis gebothen haben wird, in sofern dadurch der wahre Werth erzielt ist, den Zuschlag definitiv zu erwarten

hat. Verfügt bei großherzoglicher Gefällverwaltung Breiten den 6ten März 1807.

Dienstag den 24ten l. M. März werden zu Laudenbach an der Bergstraße mehrere tausend Hopfenstangen, dann eine beträchtliche Quantität Wagnerholz, auch Reife zu mehrfüßrigen Fässern an die Meistbietenden versteigert; wer zuvor Einsicht davon nehmen will, bestehe sich bei Hrn. Schultheßen Wiggand, oder Förster Hebenstreit in Hemsbach zu melden.

Das im Quad. H. 2. No. 18. gelegene Haus der Mauermelster Hbfele Wittib, worauf 1607 fl. 47 kr. gebothen, wird den 11ten Mat l. J. wiederholter versteigert, und dem Letz- und Meistbietenden, auch im Fall kein weiteres Geborh erfolgen sollte, um obigen Betrag ohne weitem Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 11ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberei.
Leers.

Das im Quad. Lit. D. 2. No. 8. an den Planken nächst dem Uchenbachischen Kaffe-haus gelegene Haus des Burgers und Metzgermeisters Johann Georg Bauchhans, worauf 3600 fl. gebothen wurde, wird den 20ten April nächst hin wiederholt versteigert, und dem Letz- und Meistbietenden definitiv zugeschlagen, welches mit dem Anhang hienit bekannt gemacht wird: daß der größte Theil des Stetgillsings zur tren Hypothek auf diesem Hause stehen bleiben könne. Mannheim den 10ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberei.
Leers.

Das im Quadrat Lit. F. 4. No. 6 gelegene Haus des hiesigen Burgers und Baders Johann Friedrich Rüttmüller, wird den 2ten l. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dahiesigem Rathhaus der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 14ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberei.
Leers.

Das im Quad. I. 6. No. 13. gelegene Haus des Christoph Schellenbauer und Peter Breior Wittib, worauf 1470 fl. gebothen sind, wird den 3ten l. M. März, und das im Quad.

E. 4. N^o. 9. gelegene Haus der Gütel Hagenbourg, auf welches 1800 fl. gebothen wurde, den 1ten April nächsthin auf hiesigem Rathhaus Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert, und ohne weitem Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 24ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Die von der verlebten Galanteriehändlerin Charlotte Cappon Wittib rückgelassene Effekten, bestehend in Leinengetüch, Zeitung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer und Messing, Eisen und Blech, Spiegel, Porzellan, Glas und sonstigem Hausrath, werden Mittwochs den 1sten und Freitags den 20ten dieses Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, dann die von derselben hinterlassene Galanteriewaren, Montags den 22ten dieses Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr in der Sterbbehauung nächst dem Schloß der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 2ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Künftigen Mittwoch den 18ten d. Nachmittags 3 Uhr, wird auf dahiesigem Rathhaus eine Staatsobligation Lit. C. N^o. 1910, ad 1000 fl. Kapital nebst anderthalbjährigen Zinsen Rückstand gegen baare Zahlung versteigert. Mannheim den 14ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Mittwoch den 18ten dieses Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Behauung der Wittib Grohe Quad. Lit. F. 4. N^o. 7. elf Stük fetze Ochsen, sechszehn theils frischmelkende, theils tragbare Kühe, vier Rinder, dann vier Schwein der Erbvertheilung wegen gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Mannheim am 3ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Künftigen Freitag den 20ten d. Morgens 11 Uhr, wird auf dem dahiesigen Rathhaus auf der Oberburgermeisterel aus der Freiherrlich Alexander v. Wessenbergischen Verlassenschaft ein, von dem Haus Joh. Georg v. Scheidlin

von Wien auf das Haus Bethmann Mezler und Sohn zu Frankfurt a. M. gezogener Wechsel von 500 fl. wiener Währung gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Mannheim den 16ten März 1807.

Mittwochs den 1ten April 1807. sollen nachstehende sehr gurgehaltene Weine in Lit. E. 12. N^o. 2. in Versteigerung gebracht werden:

2½ Fuder	Ungsteiner	1798r
9 —	ditto	1805r
12 —	ditto	1804r
1½ —	Rußbacher	1802r
4 —	Kimmeldinger	1804r
4 —	Edenober pur	
	Traminer	1804r
5 —	Wachenheimer	1804r
1 Stük	Ungsteiner	1788r
1 —	Mosler	1794r
1 —	Dosenheimer	1794r
2 —	ditto	1800r
1 —	Bindesheimer	1794r
2 —	Dinheimer	1801r
2 —	Mersheimer	1801r
1 —	ditto	1802r
1 —	—	1803r
2 —	Hambacher	1802r

Die Proben werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Fässern gereicht, auch kann eine Parthe Edenober und andern Gebürgsweine 1806. und 70 bis 80 Fuder leere Fässer in die Versteigerung gezogen, oder aus freier Hand verkauft werden, und man kann auch zugleich den Keller Methwelse überlassen.

Dienstags den 3ten März und die folgenden Tage Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behauung Lit. D. 9. N^o. 2. die zur Verlassenschaft der verlebten Frau Obristknechtin Feuchterin Wittib gebdrigen Effekten, bestehend in Silber, Frauenkleidung, Weißzeug, Bettung, Schreinerwerk, Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert; auch ist obbemerkte Behauung aus freier Hand zu verkaufen.

Unterzeichnete ist gesonnen ihre eigenthümliche Behauung zum goldnen Pflug Lit. F. 2. N^o. 4. dessen Lage sowohl zu Betrieb einer Wirtschaft, als jedem andern ausgedehnten

Gewerbe, sehr vorthellhaft mit Stallungen für 60 Pferde, auch Kutschenremisen, dann einem Keller für 100 Fuder Wein versehen ist, den 24ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr, unter annehmlichen Bedingungen öffentlich freiwillig zu versteigern, welches den allenfallsigen Steiglustigen mit dem Anhange bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung in dem Hause selbst vorgenommen werde. Mannheim den 2ten März 1807.

Posthalters Fröhlich, Wittib.

Pachtantrag.

Dienstag den 24ten März nächsthin Morgens 9 Uhr, wird man zu Plankstatt auf dem Rathhaus die Fertigung von 200 Quadrat Ruthen Pflasterarbeit, und die Lieferung von 8 Ruthen Bruch- und 8 Ruthen Leßsteinen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigern. Schwetzingen am 19ten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Pfister.

Vdt. Frei.

Anzeigen.

Zur Heilbronner Bleiche werden dormalen wieder Lächer und Garn angenommen; da zu den ersten Verrichtungen der Bleiche eine günstige Witterung nicht erforderlich ist, als werden die Interessenten, welche ihre Lächer daselbst bleichen und zubereiten lassen wollen, ersucht, sich mit ihren Bestellungen und Einsendungen, wie vorlges Jahr, an Unterzeichneten zu wenden. Mannheim den 14ten März 1807.

Karl Ecolari.

In Lit. F. 5. No. 22, am katholischen Burghospital bei Mehlgändler Zimmermann, ist achter Dikrüdensamen die Maß zu 12 kr. zu haben.

Bei Heinrich Graff an der Rheinmühle ist Dikrüdensamen und weiße Rübensamen zu haben.

Ich blinne gesonnen meine beide neben einander stehende Häuser, einzeln oder zusammen, so wie mein Waarenlager unter billigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen, und können bei mir zu jeder Zeit die Beding-

nisse nebst den Häusern und Waarenlagen eingesehen werden. Heidelberg am 23ten Februar 1807.

H. Adolph Hoffmeisters Wittib.

Dienstnachrichten.

In Gefolg eingelangter geheimer Rath's Entschleßung vom 2ten vorigen Monats ist der Rechtskandidat von Lafer nach abgelegter Prüfung in die Zahl der Dienstkandidaten aufgenommen worden. Mannheim den 2ten März 1807.

Großherzogl. badenscher Hofrath.

Vdt. Steinwarz.

(N. 1764. I. S.) Dem als Vogteibeamten in den Vogtelorten des Frhrn. von Werlichingen zu Helmstatt, Michelbach und Schwannheim angestellten großherzoglich badischen Notar Wacker, sodann dem als Vogtelamts-Verwalter des Frhrn. von Benningen zu Eichersheim angestellten Notar Hecker, ist die fernere Ausübung ihres Notariatsamts, welches in der neuerlich erschienenen großherzoglich badischen Notariatsordnung vom 2ten November v. J. S. 23. mit allen Ober-, Mittel- und Untergerichtlichen Stellen, als unvereinbarlich erklärt wird, unter der Beschränkung bewilligt, daß ihnen solches in ihren Vogtelamts-Bezirken, auch sonst für oder gegen die vogteilichen Unterthanen ihrer Aemter auszuüben nicht erlaubt seyn solle. Mannheim den 6ten März 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Kessler.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Gebohrne: Den 2ten März: Joseph, Vater Joseph Dechant, Rheinbrückenknecht, K. Den 9ten: Katharina, Vater Peter Ankendrand, Kammerknecht, K. Den 10ten: Bartholomäus, Vater Jakob Lenz, Weisäß, K. eod. Anna Maria Elisabetha Karollina Barbara, Vater Bernard Seburger, K. eod. Joh. Philipp, Vater Joh. Philipp Müller, Br. u. Hutmacher, E. L. eod. Maria Anna, un. hellich, K. eod. Maria Elisabetha, Vater Leonard Hild Hautboist, K. Den 11ten: Konrad, Wa

ter Joh. Eberlein, Belsaß, K. eod. Johann, Vater Peter Geiger, Belsaß, K. Den 12ten: Dorothea Susanna, Vater Georg Hager, Br. u. Schumacher, K. eod. Theresia Christina, Vater Joh. Mathias Schneider, Hausoffiziant bei der Freistrau von Dalbera, K. Den 13ten: Anna Margaretha, Vater Michael Krautgärtner, Fruchtmagazinaufseher, K. eod. Katharina Elisabetha, Vater Adam Christmann, Br. u. Küfer, E. K. Den 15ten: Maria Margaretha, Vater Joh. Hood, Br. u. Dreher, E. K.

Gestorbene: Den 7ten März: Rosina Friederika Adelsheid Golsen, alt 49 J., E. K. eod. Heinrich Ernst, Handelsmann aus Neurothen, alt 36 J., E. K. Den 8ten: Maria Moesin, alt 4½ J., Vater Br. Pflipp Wolfart, K. Den 9ten: Joh. Junk, Bordknecht, alt 64 J., K. eod. Joh. Jost, Hauterer, alt 40 J., K. eod. Joh. Gottfried Muth, Br. u. Schreiner, alt 65 J., E. K. Den 10ten: Heinrich, alt 4 J., Vater Peter Zehringer, Musiker, K. eod. Christina, alt 1½ J., Vater Dantel Geber, Br. u. Brannweinbrenner, M. Den 11ten: Jakobina Gotha, verh. alt 66 J., K. eod. Helena Eichholz, Wittib, alt 44 J., K. eod. Johanna Franziska, alt ½ J., Vater Hr. Jos. Bouwillinger k. u. k. k. d. r. Kath. Den 12ten: Valentin Mittel, Br. u. Buchbinder, alt 40 J., K. Den 13ten: Elisabeth Volkmannin, gewesene Klosterfrau zu Worms, alt 78 J., K. Den 14ten:

Michael Mayer, Schumacher, alt 50 J., K. eod. Elisabeth, alt 1½ J., Vater Joh. Dorr, Belsaß.

Verhelichte: Den 11ten März: mit Dispens. Hr. Ludwig Jakob Grossin de Bouville mit Fräulein Antonia Katharina Monika Henrietta Jurgy Delavarenne.

Heidelberger Kirchenbuchs Auszüge.

Geborene: Den 24ten Februar: Andreas, Vater Joh. Martin Fischer, Br. u. Fischer, E. K. eod. Christina, Vater Georg Bdhm, Br. u. Rorhgerber, E. K. Den 26ten: Anna Barbara, Vater Georg Stephan, Br. u. Kutscher, E. K. eod. Maria Anna Josepha, Vater Joseph Beck, K. eod. Johanna Susanna, Vater Samuel Walz, Br. u. Bäcker, E. K. Den 27ten: Elisabetha, Vater Georg Jahn, Br. u. Schumacher, E. K.

Gestorbene: Den 20ten Februar: Magdalena Knaubin, alt 47 J., K. eod. Georg Mäuch, alt 45 J., K. Den 22ten: Louisa, Vater Joh. Jakob Gramlich, Br. u. Kaffeewirth, E. K. eod. Joh. Christian, alt 2 Monat, Vater August Faltermann, K. Den 23ten: Ad. m Lang, Invalid u. Belsaß, alt 80 J., E. K. Den 24ten: Wilhelm, alt 3 Jahr, Vater Bartholomäus Erub, Belsaß, K. eod. Margaretha Hockin, alt 72 J., K. Den 25ten: Herrmann Nikolaus, alt 14 Tage, Vater Val. Fidells Klein, K. eod. Muthaus, Vater Joh. Mich. Wagner, Br. u. Sattler, E. K.

Fruchtpreise und Viktualien schätzung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Bier die Maß
	Febr.	Marz	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Meck für 1 fr.	Gem. Brod à 2 fr. Loth	Ochsen fr.	Kalb fr.	Hammel fr.	Schweinen fr.	
Manheim	12	12	5 50	4 58	3 37	7 15	2 46	10	8½	19	10	7½	8½	9½	5
Heidelberg	10	10	5 43	4 36	3 29	6 18	2 33	—	—	—	—	—	—	—	—
Heuchsel	25	25	6 —	4 16	3 30	8 30	2 45	10	8	23	9½	8	8	9	—
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—